

## Über diese Challenges

Mit diesen 16 kreativen und motivierenden Challenges eignen sich Ihre Schüler\*innen auf spielerische Art und Weise ein umfangreiches Wissen zum Thema „Musik & Werbung“ an.

Verschiedene Aufgaben und Spielvarianten ermöglichen eine umfassende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Arten, Wirkungen und Funktionen von Musik in der Werbung. Durch Aufgaben wie „Erstelle deinen eigenen Werbespot“ wird die Kreativität gefördert und das Gelernte direkt umgesetzt und gefestigt.

Im Sinne des selbstbestimmten Lernens wählen Ihre Schüler\*innen je nach Spielvariante eine oder mehrere Aufgaben aus einem Pool von insgesamt 16 Challenges aus und gehen im Wettstreit auf Punktejagd. Die geglückten Challenges werden entweder im Plenum oder in Kleingruppen präsentiert. Alles ist so konzipiert, dass auch die Umsetzung im Distanzunterricht sehr gut funktioniert.

Die Arbeitsmaterialien können als PDF-Formulare einfach von Ihren Schüler\*innen am PC ausgefüllt werden, was Ihnen das Ausdrucken erspart. Die Links in den Dokumenten können direkt angeklickt werden.

## Aufbau und Ablauf

Auf der nächsten Seite finden Sie den Aufgabenpool mit 16 Challenges für Ihre Schüler\*innen, gefolgt von Anleitungen zu den Spielvarianten. Je nach Spielart wählen die Schüler\*innen Challenges aus und bearbeiten diese in Einzel- oder Gruppenarbeit. Die genauen Aufgabenstellungen mit Lernhilfen, Links und ausfüllbaren Tabellen zur Ergebnissicherung können auch als einzelne Dokumente an die Schüler\*innen weitergegeben werden.

# Die Challenges

Produziere einen Nonsens-Werbejingle mit Audacity.

**5 Punkte**

**1**

Recherchiere im Supermarkt, welche Werbung bei dir funktioniert.

**3 Punkte**  
**+1 Bonuspunkt**

**2**

**5**

Finde einen Song, dessen Message gar nicht zu der Werbung passt, in der er verwendet wird.

**3 Punkte**

**6**

Singe oder spiele innerhalb einer Minute mindestens 15 verschiedene Werbejingles.

**5 Punkte**

**4**

Singe oder spiele den Haribo-Jingle rückwärts.

**3 Punkte**

**3**

Recherchiere Werbespots auf YouTube und erkläre Grundbegriffe der Werbung.

**3 Punkte**

**7**

Finde heraus, wie sich Werbung mit der Zeit verändert hat.

**2 Punkte**

**8**

Finde Musikvideos, die eigentlich Werbung sind.

**2 Punkte**

**9**

Frage deine Eltern oder Großeltern nach Werbung aus ihrer Jugend.

**2 Punkte**

**10**

Finde heraus, wo und wie du gezwungen wirst, Werbung zu konsumieren.

**2 Punkte**

**13**

Nimm die Geräusche eines Gegenstands auf, um für ihn Werbung zu machen.

**2 Punkte**  
**+3 Bonuspunkte**

**14**

Erstelle deinen eigenen Werbespot.

**2 Punkte**

**11**

Finde deinen „Hass-Werbespot“.

**1 Punkt**

**12**

Führe eine Studie zur Wirkung von Werbespots durch.

**3 Punkte**

**15**

Finde unterschiedliche Musikstile in der Werbung.

**16**

Texte einen Song deiner Wahl als Werbesong für deine Klasse oder Schule um.

**5 Punkte**

# Die Spielvarianten 1

## Die Punkte-Challenge

Sammele mindestens 15 Punkte.

<b>Challenge Nr.</b>							Anzahl der Challenges:
<b>Punkte</b>							Gesamtpunkte:

## Die Team-Challenge

Bildet Vierergruppen und löst gemeinsam die Challenges einer Farbe eurer Wahl.

<b>Namen der Gruppenmitglieder</b>	
<b>Farbe</b>	

## Challenge 3 aus 16

Bearbeite bis zum ..... mindestens drei Challenges.

<b>Challenge</b>			
------------------	--	--	--

## Colour-Challenge

Löse eine Challenge jeder Farbe.

<b>Challenge</b>				
------------------	--	--	--	--

## Produziere einen Nonsens-Werbejingle mit Audacity.

Um diese Challenge zu meistern, brauchst du einen Laptop oder PC und mindestens einen typisch sinnentleerten Einfall für einen Werbeslogan. Beispiele aus der Realität sind etwa der Saturn-Slogan „Geil ist geil“, der den alten Werbespruch „Geiz ist geil“ ersetzt hat, oder: „Nur wo Nutella draufsteht, ist auch Nutella drin.“

Du wirst in einem Audiotbearbeitungsprogramm eine Musikdatei schneiden und mit Effekten bearbeiten. Ziel ist es, einen Radio-Werbejingle zu produzieren. Der Spaß soll dabei im Vordergrund stehen. Es darf also ein absurder und lustiger Jingle werden. Technisch soll jedoch sauber gearbeitet werden.

### Aufgaben

- 1 Falls du kein Audio-Bearbeitungsprogramm auf deinem Laptop oder PC installiert hast, lade das Programm Audacity herunter und installiere es:  
[www.audacityteam.org/download/windows](http://www.audacityteam.org/download/windows)  
[www.audacityteam.org/download/mac](http://www.audacityteam.org/download/mac)
- 2 Öffne eine Musikdatei in Audacity und nimm dazu deinen Werbespruch in einer zweiten Spur auf.
- 3 Bearbeite nun beide Spuren so, dass dein Werbespruch gut zu verstehen ist und sich die Länge sowie das Ende des Jingles stimmig anhört.
- 4 Exportiere nun die Sounddatei als MP3 und sende sie deiner Lehrkraft zu oder präsentiere sie in der Klasse gemeinsam mit allen anderen, die diese Challenge gemeistert haben.

Audacity Tutorials Playlist (YouTube)

[bit.ly/3l2Cbz](https://bit.ly/3l2Cbz)

# Recherchiere Werbespots auf YouTube und erkläre Grundbegriffe der Werbung.

### Aufgaben

- 1 Finde auf YouTube möglichst bekannte Werbespots, mit denen du deinen Mitschüler\*innen folgende Schlüsselbegriffe der musikalischen Gestaltung von Werbung gut erklären kannst:

**Audiologo/Kennmotiv:** Akustisches Markenzeichen; Vertonung des Produktnamens als prägnantes musikalisches Erkennungssignal (instrumental und/oder vokal) mit hohem Wiedererkennungswert

**Hintergrundmusik:** Musik als Klangkulisse zur Untermalung von Stimmungen, als „Klangteppich“ im Hintergrund, um Atmosphäre zu schaffen und Emotionen zu vermitteln

**Jingle:** Vertonung der zentralen Produktaussage als prägnantes und kurzes Motiv; Werbebotschaft als einprägsamer musikalischer Slogan

**Werbeliad/Corporate Song:** Song des Werbespots zum Transport der Werbebotschaft und zum gezielten Vermitteln von Emotionen; auch als Neutextung bekannter Melodien

**Werbeslogan:** prägnanter und einprägsamer Werbespruch mit zentraler Werbeaussage

- 2 Stelle deinen Mitschüler\*innen in einer kurzen Präsentation vor, was mit den Begriffen Kennmotiv, Hintergrundmusik, Jingle, Werbeliad und Werbeslogan gemeint ist. Veranschauliche dies am Beispiel der von dir gewählten Werbespots.